

Der **wilde** Sonntag

Dichtung trifft Natur: Streifzüge durch
das ungezähmte Frankfurt

26. Juli bis 30. August 2015



26. Juli 2015 . 15.00 Uhr

Treffpunkt: Botanischer Garten,
Siesmayerstraße 72

© Botanischer Garten Frankfurt

1

Ausgestorben: Wer erhält die Welt?

Lesung und Diskussion
mit Silke Scheuermann,
Prof. Manfred Niekisch und
Dr. Matthias Jenny

Dass ein vielfach preisgekrönter Gedichtband seine poetische Kraft ausgerechnet aus den Folgen der ökologischen Katastrophen schöpft, die die Menschheit über die Tier- und Pflanzenwelt gebracht hat und weiter bringt, ist erstmal verblüffend. Auch dass das Feuilleton einhellig Gedichte feiert, die darüber spekulieren, ob künftige Technologien das Ausgestorbene zu neuem Leben erwecken können.

Silke Scheuermann, Frankfurter Dichterin, liest im Botanischen Garten, einem Ort, der sich wie nur wenige den vom Aussterben bedrohten Pflanzen widmet, aus ihrem wunderbaren Gedichtband „Skizze vom Gras“.

Anschließend diskutieren der Direktor des Frankfurter Zoos und der Direktor des Palmengartens über die Gedichte, Artenschutz gestern, heute oder im Zeitalter 3.0 der virtuellen (oder dann realen?) Reproduzierbarkeit.

Würde Senckenberg heute noch einen Botanischen Garten gründen oder ein Gen-Labor? Wozu braucht man noch Zoos und Naturreservate, wenn man kleine Säbelzahn tiger vielleicht bald am DNA-Drucker ausdrucken kann?



© Kirsten Bucher

Infos unter www.frankfurt-greencity.de

Kontakt: Sebastian Klimek, Telefon: (069) 212 - 35247

E-Mail: info@botanischergarten-frankfurt.de

2. August 2015
15.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr

**Treffpunkt: Frankfurter Garten,
Danziger Platz**

© Stefan Copp

2

Aufgebrochen: Gibt es noch Grenzen zwischen Stadt und Natur?

GrünGürtel-Wanderung und
Pausengedanken mit Manuel Andrack
und Rainer Zimmermann (Umweltamt)

2014 wurde der GrünGürtel-Rundwanderweg als Deutschlands schönster Wanderweg ausgezeichnet. Manuel Andrack, Kolumnist und Bestsellerautor von Wanderbüchern (ja natürlich, und Ex-Sidekick von Harald Schmid) stellt gemeinsam mit Rainer Zimmermann die urbanste Etappe der Route vor: Vom Danziger Platz über Ostpark, Riederbruch und Berger Hang wandern Sie zum Lohrberg.



Warum machen Metropolen Wanderlust? Blendet man Lärm und Beton besser aus und genießt nur den wunderbaren Panoramablick vom Berger Südhang auf Stadt und Region? Oder lässt man sich bewusst auf die vielen Brüche ein, etwa die Autobahnbaustelle im Riederwald? Gibt es noch Grenzen oder ist GrünGürtel einfach dort, wo wir Grün ausprobieren – wie im Frankfurter Garten am Danziger Platz?



Infos unter www.gruenguertel.de
Kontakt: Rainer Zimmermann,
Telefon: (069) 212 - 39149
E-Mail: rainer.zimmermann.amt79@stadt-frankfurt.de

9. August 2015
15.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr

**Treffpunkt: Monte Scherbelino,
Parkplatz am Haupteingang**



3

Aufgelassen: Vom Müllberg zur Wildnis im Kopf

Lesung mit Ulrike Fokken („Wildnis wagen!“),
Führung und Fotogelegenheiten

Einst war er Frankfurts größte Mülldeponie, dann legendäres Ausflugsziel mit Westerndorf und Cola-See. Nach langen Jahren der Sanierung will die Stadt Frankfurt am Monte Scherbelino nun „Wildnis wagen“. Große Flächen zu Füßen des Berges sollen nur behutsam aufgeforstet oder ganz der natürlichen Sukzession überlassen werden – Flugsamen im Landeanflug. Wie, erklären Dr. Thomas Hartmanshenn, Leiter der Projektgruppe GrünGürtel, Stephan Heldmann, Leiter des Grünflächenamts und Dr. Tina Baumann, Leiterin der Abteilung StadtForst.

Der Monte wird exklusiv für einen Nachmittag geöffnet, für eine Lesung mit Ulrike Fokken, für Selfies von Europas schönstem Müllberg via Skyline und Taunus, für launige Debatten und für ganz seriöse Fragestellungen („wieviel Nüchternheit und Reduzierung auf eine digitale Wahrnehmung hält ein Großstadtmensch aus?“).

Wie viel „ur“ braucht also Natur? Muss Wildnis „echt“ sein, oder tut auch eine wiederermöglichte Wildnis den Großstädtern gut?



- Es stehen nur ca. 20 Parkplätze zur Verfügung.
- Anfahrt am besten mit dem Fahrrad durch den Stadtwald.
- Festes Schuhwerk erforderlich.

Infos unter www.frankfurt-greencity.de

Kontakt: Grünflächenamt

Telefon: (069) 212 - 30208

16. August 2015 . 15.00 Uhr

Treffpunkt: Alter Flugplatz,
Naturschule Hessen am Tower

© Stefan Copp

4

Verhext und verschlungen: Wo findet Großstadt-Tarzan die Mitte?

Lesung und Führung mit Wilhelm Genazino,
Dr. Thomas Götz (Gesundheitsamt) und
Stephanie König (Naturschule Hessen)



© Annette Pohnert / Carl Hanser Verlag

„Er war tot, erfroren – unter dem Weidenbaum“. So endet eines der schönsten Märchen der Weltliteratur. Damit es den Frankfurter Suchern nach Wildnis und Abenteuer nicht so ergeht wie dem Handwerksburschen bei Hans Christian Andersen, findet die Führung durch das Weidenlabyrinth am Alten Flugplatz Kalbach-Bonames erstens im Sommer und zweitens unter kundiger literarischer Begleitung statt.

Die Weide war im Volksglauben der Baum der Hexen und Geister und hatte den Ruf, Unfruchtbarkeit und Impotenz zu bewirken. „Zauberstäbe“ waren oft aus Weidenholz – so auch die Stäbe von Harry Potter.

Das Labyrinth wiederum ist Sinnbild für die verschlungenen Lebenswege des Menschen. Es gehört zu den ältesten symbolischen Zeichen der Menschheit. Seit Theseus im Urbild eines Labyrinths gegen den Minotaurus kämpfte, fürchten wir uns davor, „den Faden zu verlieren“ – nicht mehr weiter zu wissen. Seinen ganz eigenen Blick skizziert an diesem Ort live der wunderbare Wilhelm Genazino, sensibler und sperriger Beobachter des Stadtlebens und der Stadtmenschen. Dr. Thomas Götz, Leiter der Psychiatrie-Abteilung im Gesundheitsamt und Stephanie König von der Naturschule Hessen stellen den „Pilgerweg im Kleinen“ vor – für alle, die sich im Freien auf den Weg ins Innere machen wollen.

Infos unter www.gesundheitsamt.stadt-frankfurt.de

Kontakt: Gesundheitsamt

Telefon: (069) 212 - 34502

23. August 2015
15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Treffpunkt: Freitagsküche,
Mainzer Landstraße 105**

© Agentur iStock

5

Aufgegessen: Mordshunger – Verspeisen wir die Zukunft?

Diskussionsrunde über Essgewohnheiten
mit Anstoß durch Michael Herl

Essen ist ein Thema, das uns alle angeht. Nicht alle Aspekte sind dabei leicht verdaulich. Mit „Mordshunger“ wird die Thematik über den eigenen Tellerrand hinaus betrachtet. Nach einem kabarettistischen Einstieg mit Michael Herl diskutieren wir „mitten im urbanen Leben im Hinterhof-Biergarten“ der freitagsküche über die Produktionsbedingungen von Lebensmitteln und über Konsumgewohnheiten. Wie gefährden die aktuellen Systeme Umwelt, Artenvielfalt und Lebensqualität? Behauptet sich der Wochenmarkt gegen die globalen Märkte, Stichwort TTIP und CETA? Was wächst in Frankfurt außer Grüner Soße, wo kann man gut einkaufen und ausgehen, was kommt bei Ihnen auf den Tisch? Die Zahl der TeilnehmerInnen ist beschränkt. Bitte sichern Sie sich vorab Ihren Platz.



Infos unter www.frankfurt-greencity.de

Um Anmeldung wird gebeten:

Telefon: (069) 212 - 39100 oder

E-Mail: umwelttelefon@stadt-frankfurt.de

30. August 2015 . 15.00 Uhr

Treffpunkt: 15 Minuten vor
Führungsbeginn im Kaisersack

© Presse- und Informationsamt / Herr-Mauner

Aufgeräumt? Entdeckungen zwischen Kaisersack und Taunusturm

6

Führung und Lesung mit
Christian Setzepfandt

Das Bahnhofsviertel ist wieder In. Nach den Künstlern und Szenebars kommen nun Penthäuser, Mikro-Apartments und Sushibänder. Neue Einwohner und jährlich 600.000 Übernachtungsgäste suchen urbanes Leben und nehmen auch Drogenszene und Rotlichtviertel in Kauf. Für viele ist das Bahnhofsviertel Frankfurts städtischstes Viertel. Hier kann man besonders gut erkunden, was eigentlich Stadt ausmacht.



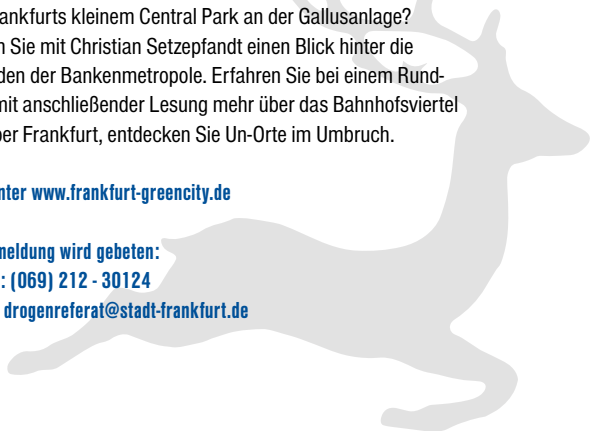
Wie viel Reibung und Unordnung braucht die Stadt, um lebendig zu bleiben? Wo liegt die richtige Mischung zwischen Kaisersack und Frankfurts kleinem Central Park an der Gallusanlage? Werfen Sie mit Christian Setzepfandt einen Blick hinter die Fassaden der Bankenmetropole. Erfahren Sie bei einem Rundgang mit anschließender Lesung mehr über das Bahnhofsviertel und über Frankfurt, entdecken Sie Un-Orte im Umbruch.

Infos unter www.frankfurt-greencity.de

Um Anmeldung wird gebeten:

Telefon: (069) 212 - 30124

E-Mail: drogenreferat@stadt-frankfurt.de





Alle Lesungsorte auf einem Blick

Der wilde Sonntag



Mit dem Säbelzahn timer durch den Botanischen Garten, aufkeimende Wildnis zu Füßen des Müllbergs, ein Großstadtlabyrinth auf einem alten Hubschrauberlandplatz: Nach den „Lesungen unter Bäumen“ starten wir in diesem Sommer eine neue Reihe mit prominenten Gästen an außergewöhnlichen Orten. Bei Lesungen, Führungen und Diskussionen unter freiem Himmel wollen wir auch den Gedanken freien Lauf lassen, über den Alltag hinaus: Was verbindet uns Großstadtmenschen mit der Natur? Wie finden wir vor der Haustür in einer lärmumtosten Stadt Idylle, Sehnsucht, Sinnlichkeit, wenn man sich doch alternativ die ganze Welt über Google und Amazon ins Heim holen kann? Kommen Sie mit auf einen Streifzug durch das ungezähmte Frankfurt! Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Ihre

Rosemarie Feilig

Dezernentin für Umwelt und Gesundheit

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nur für die Termine „Aufgeräumt“ und „Mordshunger“ erforderlich. Bitte bringen Sie zu allen Terminen außer „Mordshunger“ selbst Picknickdecken, Sonnenschutz oder ggf. Regenschirme mit. Getränke können Sie vor Ort erwerben.

Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich auf www.frankfurt.de, www.frankfurt-greencity.de oder beim Umwelttelefon (0 69) 212 - 39100.

